

LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 16. Jahrgang Nr. 6
Oktober - November 2013

Neubesetzung

Die Bewerbungsfrist für die Neubesetzung der Pfarrstelle ist am 11. September abgelaufen. Je nachdem, wie viele Kandidat/innen die Bischöfin vorschlägt, wird es ein oder zwei Bewerbungsgottesdienste geben, voraussichtlich am 20. und 27. Oktober. Bitte schauen Sie für die Daten auf die aktuellen Aushänge.

Anfang November wird der Kirchengemeinderat die Bischöfin bitten, eine Besetzung vorzunehmen. Ein Arbeitsbeginn ist erst im neuen Jahr realistisch.

Bis dahin merken wir an vielen Stellen, dass eine Person fehlt. So wird es in der Übergangszeit immer wieder Engpässe geben. Die Mitarbeitenden bemühen sich nach Kräften, die laufenden „Geschäfte“ aufrecht zu erhalten. Aber wir bitten alle Gemeindeglieder um Gelassenheit bei Unzulänglichkeiten.

Pastorin Susanne Bostelmann

Weihnachtsbäume gesucht

Wir suchen Weihnachtsbäume für die Lukaskirche und die Vicelinkirche. Wenn Sie eine geeignete Tanne oder Fichte haben (nicht höher als ca. 5 Meter), die Sie uns spenden wollen, rufen Sie bitte im Gemeindebüro unter Tel. 600 119 o möglichst bald an. Wenn er geeignet ist, fallen wir ihn und holen ihn ab.

Pastorin Susanne Bostelmann

Bitte vormerken:

Sonntag, 1.12., 11 Uhr, in der Lukaskirche: Gottesdienst für Groß und Klein zum ersten Advent mit dem Lukas-Kindergarten.
Samstag, 14.12., 18 Uhr, in der Vicelinkirche: Festkonzert 10 Jahre „pro musica“ mit Kantorei, Singschule, Saselspirits und allen Musikgruppen der Kirchengemeinde.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Man muss sie nur zu nehmen wissen!“ sagte kürzlich eine Freundin über eine Arbeitskollegin, die allgemein als „schwierig“ galt. Sie sagte es lächelnd, ohne Schwere in der Stimme. „Zu nehmen wissen“ – das ist eine gängige Redeweise für solche Fälle. Das „Nehmen“ – so verstehe ich es – ist eine Kurzform von „Annehmen“. Die Art und Weise, ob und wie ich einen Menschen oder eine Situation annehme, kann das Erleben aller Beteiligten verändern. Die Freundin erzählt weiter, wie die „schwierige“ Kollegin aufblühte in einer Diskussion um ein neues Projekt und richtig gute Ideen einbrachte. Irgendwie hatte sich bei diesem Treffen für ein paar Stunden das Etikett „schwierig“ aufgelöst, und alle konnten ihre Projektideen einbringen. Es wurde ein richtig kreativer Nachmittag.

„Man muss sie nur zu nehmen wissen!“ – In der Zeit von Erntedank ist das für mich ein Satz, der für noch viel mehr gelten könnte. Für den Umgang mit der Natur, mit der Arbeit, mit den Schwierigkeiten, die uns den Alltag mühselig machen können. „Nehmen“ das heißt dann eben nicht „verbrauchen“. (Es gibt ja auch den Satz: „Der

muss so verbraucht werden, wie er ist!“) Im Konsumieren, im Verbrauchen steckt ja eher die Sicht: Hier ist etwas. Ich nutze es für mich, bis es eben nicht mehr da ist. Das ist etwas völlig anderes. Wenn ich etwas annehme, achte ich es und sehe seine Bedeutung für das Ganze. Nicht ICH stehe im Mittelpunkt, sondern die „gegebene“ Situation

will angemessen angenommen werden. Die Ausrichtung auf das Danken, jetzt in der Zeit des Herbstes, lässt uns das „Gegebene“ in den Blick nehmen. Können wir es als gegeben, als Gabe annehmen? Und weiter noch: Könnte ich sogar das Gegebene als gute

Gabe Gottes annehmen? Das ist nicht immer leicht. Denn was „gut“ ist, wollen wir ja eher selbst bewerten.

Der Herbst bietet nun einige Übungsfelder dafür: Es wird dunkler. Es wird kälter. Die Blätter fallen. Das ist das Gegebene im Oktober und November. Aber auch für die Zeit gilt: „Man muss sie nur zu nehmen wissen!“



Ihre Gundula Döring

Kirchenmusik im Alstertal

Sonnabend, 9. November, 18 Uhr
Vicelinkirche, Saseler Markt 8
Chorkonzert

„Jesu, meine Freude“

Werke von Bach, Reger, Nystedt u.a.
A-capella Chor der
Berliner Domkantorei
Leitung: Tobias Brommann

Eintritt: 12,- €

Vorverkauf: 10,- Euro Gemeindebüro,
Saseler Markt-Apotheke

Kindermusical „David und Jonathan“

Sonntag, 10. November, 11 Uhr
Lukaskirche
Kindermusical

„David und Jonathan“
von Gerd-Peter Münden
Singschule Sasel

Leitung: Katja Richter

„Jeder kennt ihn, König David.
Groß und mächtig war sein Reich.
Er regierte alle Völker,
und kein König war ihm gleich.
Was er sagte, dieser David,
hatte überall Gewicht, doch vom
großen David erzählen wir euch nicht.
Wir erzählen euch von vorher,
David war ein Kind wie ihr,
nicht als Märchenprinz geboren,
nein ein Kind wie alle hier.
David spielte gerne Harfe,
und er sang ganz hell und klar,
wenn er draußen bei den Schafen
auf des Vaters Felde war.
Unser Spiel erzählt von Freundschaft,
Gottvertrauen und Eifersucht,
von dem Haß des alten Königs,
Davids Angst und seiner Flucht.
Von der Treue seines Freundes,
wie er durch die Wüste irrt,
wie er kämpft und wie er trauert
und endlich König wird.“

So beginnt das Kindermusical „David und Jonathan“. Es kündigt eine spannende Geschichte aus dem Alten Testament an. Zu hören und zu sehen gibt es viel – die mitreißende, effektvolle und eingängige Musik und die szenische Darstellung machen das Stück zu einem besonderen Erlebnis.

Die 50 Kinder der Saseler Singschule unter Leitung von Katja Richter freuen sich auf die Aufführung am Sonntag, 10. November, 11 Uhr, in der Lukaskirche.

Katja Richter

Fortbildungsveranstaltung für Ehrenamtliche im Vicelin-Gemeindehaus

Mittwoch, 30. Oktober, 14.30 Uhr,
„Welche Bedeutung hat die Geriatrie
für die Gesundheit und Lebensqualität
älterer Menschen?“

Frau Dr. med. Ann-Kathrin Meyer, Chefärztin der Tagesklinik und der geriatrischen Abteilungen der Asklepios Klinik Wandsbek informiert uns über die Angebote und Behandlungsmöglichkeiten der stationären Geriatrie und Tagesklinik, z.B. welche Krankheiten hier behandelt werden, wie das multiprofessionelle Team zusammengesetzt ist und für wen das überhaupt in Frage kommt. Darüber hinaus werden wir im gemeinsamen Gespräch erfahren, welche Rolle die Geriatrie in unserer zunehmend älter werdenden Gesellschaft spielt und welchen Nutzen alte Menschen davon haben können.

Mittwoch, 27. November, 14.30 Uhr,
„Trauernden begegnen“

Frau Dr. Margot Warneke, die seit vielen Jahren die Trauergruppen in unserer Kirchengemeinde leitet, gibt Rat und Anregungen zum Umgang mit Trauernden.

Mittwoch, 11. Dezember, 14.30 Uhr,
„Seelische Gesundheit im Alter“
mit Frau Sandra Eisenberg, Diplom-
pflegewirtin und Dozentin für Gerontopsychiatrie.

Ilse Hans

Oase der Stille

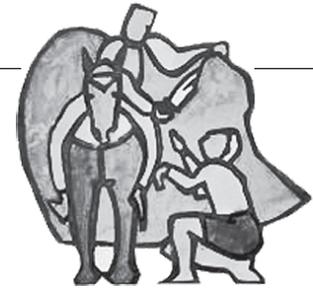
Wer die Stille sucht und eine regelmäßige Praxis darin, kann am **16. November** von 10-14 Uhr im Gemeindehaus der Lukaskirche die Schweigemeditation „Sitzen in der Stille“ kennenlernen oder vertiefen. Das „Sitzen in der Stille“ eröffnet einen Weg: nicht durch Worte, sondern durch Schweigen, nicht durch Tun, sondern durch Lassen.

Der Vormittag umfasst eine Einführung, das Sitzen in der Stille, eine Ansprache und Gespräch sowie Übungen zur Körperwahrnehmung.

Ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus schließt den Vormittag ab. Bitte bringen Sie dafür einen kleinen kulinarischen Beitrag für das gemeinsame Büffet mit.

Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich anmelden. Leitung und Kontakt: Pastorin Gundula Döring, Tel. 38075253, Mail: Gundula.Doering@kirche-aufschlussreich.de

Pastorin Gundula Döring



St. Martin

Martin von Tours hat die Nächstenliebe so ernst genommen, dass er seinen Soldatenmantel mit einem Bettler geteilt und dafür viel Ärger auf sich genommen hat. Weil er sich den Armen ganz widmen wollte, wurde er Mönch und später zum Bischof ernannt. Vielen Menschen hat er ihr Leben erhellt, und das können wir auch – als Zeichen leuchten am Martins-tag die Laternen.

Zum Gottesdienst in der Lukaskirche am **11. November** um 17 Uhr und anschließend Laternelaufen mit dem Posauenchor laden wir Groß und Klein ein.

Pastorin Susanne Bostelmann

Stop



Segensgottesdienst am Buß- und Bettag

Zum zentralen ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag laden alle Kirchengemeinden im Alstertal am Mittwoch, 20. November, um 20 Uhr in die Marktkirche Poppenbüttel ein. Er wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) vorbereitet. Am Schluss des Gottesdienstes sind die Besucher eingeladen, sich am Altar einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen.

Pastorin Susanne Bostelmann



Internat Cajamarca, Peru

Die Damen des Basarkreises sind schon längst dabei, den **Basar am 10. November** immer wieder mit neuen Ideen zu bestücken. Handarbeiten und individuell gestaltete Karten, Weihnachtsartikel und selbstgemachte Marmeladen können Sie am Sonntag, 10. November nach dem Gottesdienst im Lukas-Gemeindehaus erwerben. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Die Einnahmen werden zugunsten des Internates für behinderte Kinder in Cajamarca, Peru, gespendet.

Herzlichen Dank an die Mitwirkenden!

Pastorin Susanne Bostelmann

Kirche anderswo

Ökumenische Exkursion zu den
DUCKDALBEN am Samstag,
26. Oktober 2013

Andere kirchliche Orte
kennenlernen und das
ökumenische Gespräch
suchen – das ist das Ziel

der Reihe „Kirche anderswo“, veranstaltet vom Pastoralen Raum und dem Projekt +) Kirche-aufschlussreich. Am 26. Oktober 2013 geht es zu den „Duckdalben“, der Seemannsmission oder dem „international seamens club“. Für tausende von Seeleuten aus aller Welt ist diese Einrichtung ein „Ankerplatz“. Die Religion ist hier in besonderer Weise vertreten: Es gibt einen multireligiösen Raum. „Hier finden sich alle Weltreligionen wieder und haben einen Altar, an dem die Gläubigen beten können. In einem großen Oval aufgestellt, symbolisieren diese kleinen ‚Tische‘ auch etwas sehr Wichtiges, die Verständigung und Zusammengehörigkeit der verschiedenen Religionen.“ Die Duckdalben wurden zum weltweit besten Seemanns-Club gewählt.



DUCKDALBEN international seamens club

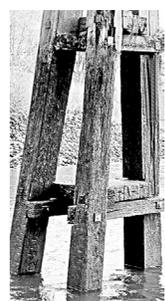


Foto: Wolfgang Günther

Abfahrt ist 9.29 Uhr ab S-Bahn Poppenbüttel oder 9.31 Uhr S-Bahn Wellingsbüttel. Im Anschluss an die Führung gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Der Ausflug ist kostenlos, es wird um eine Spende für die Duckdalben gebeten. Das Mittagessen zahlt jede/r selbst. Rückkehr ist gegen 15.30 Uhr.

Anmeldungen bei Dr. Inge Blatt, St. Bernard, Tel.: 536 53 37, Mail: blatt.inge@googlemail.com, oder Pastorin Gundula Döring, Tel.: 380 752 53, Mail: gundula.doering@kirche-aufschlussreich.de

Pastorin Gundula Döring

kurz und aktuell

Besuch aus Rostock/Lichtenhagen

Herzliche Einladung zu einem geselligen Gemeindeabend im Vicelin-Gemeindehaus am 2. November, 19.30 Uhr, in dem wir Mitglieder aus unserer Nordkirchen-Partnerschaftsgemeinde Rostock/Lichtenhagen kennenlernen oder wiedertreffen können. Bitte Teilnahme im Gemeindebüro unter Telefon 600 119 0 anmelden.

Monika Weichert

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Wer hat Lust, beim Krippenspiel in den Heiligabendgottesdiensten in der Lukas-Kirche um 14 und 15 Uhr mitzumachen? Wir suchen Kinder zwischen 6 und 13 Jahren, die mit uns die Weihnachtsgeschichte zum Leben erwecken. Wir üben montags von 17-18 Uhr im Lukas-Gemeindehaus ab dem 4. November. Bitte anmelden unter Tel. 600 119 0.

Antje Wellmann und
Pastorin Susanne Bostelmann

Junge Akademie sucht Mithelfer!

„Fit für die Zukunft? 12 Koffer - 12 Wünsche“ so lautet der Titel der interaktiven Ausstellung, die in der Zeit vom 3. Februar bis 15. Februar 2014 im Alstertal-Einkaufszentrum (AEZ) stattfindet.

Was brauchen wir für ein zukunftsfähiges Deutschland und für eine gerechte und lebenswerte Welt? Wo muss sich die Menschheit selbst Grenzen setzen, um zu überleben? In zwölf Koffern nimmt diese Ausstellung die BesucherInnen mit zu den drängendsten Problemen des 21. Jahrhunderts und zeigt alternative Lösungswege auf.

Für dieses große Projekt werden nun engagierte Menschen gesucht, die Lust haben, uns mit ihrer Zeit zu unterstützen. Helfen Sie mit, damit diese ganz besondere Ausstellung, die u.a. von Brot für die Welt erarbeitet wurde und Menschen aller Altersstufen anspricht, erfolgreich durchgeführt werden kann!

Während der Öffnungszeiten des AEZ werden Menschen benötigt, die die Ausstellung betreuen. Sie werden vorher umfassend informiert und auf die Aufgaben vorbereitet.

Am Montag, 11. November, um 19.30 Uhr findet in der Lutherkirche Wellingsbüttel, Up de Worth 25/27, ein erster Informationsabend für alle Interessierten statt. Falls Sie jetzt schon Fragen haben oder Ihr Interesse bekunden wollen, freue ich mich sehr, wenn Sie sich bei mir melden.

E-mail an: a.pasche@kirche-wellingsbuettel.de oder Telefon 0170/773 4285

Anja Pasche



„Auf kleinerem Fuße leben!“

Foto: Brot für die Welt

Kinderkirchentag am 16. November

Am Sonnabend, 16. November, von 11-14.30 Uhr laden wir alle Kinder herzlich ein zu einem Kinderkirchentag im Vicelin-Gemeindehaus. Wir hören eine biblische Geschichte, basteln, spielen und singen und treffen uns mit den Eltern um 14 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst.

Herzliche Einladung!

Renate Freund und Team

Ewigkeitssonntag Gedenken an die Verstorbenen

Der Tod unserer Lieben hinterlässt eine Lücke. Die Trauer darüber braucht ihren Raum, damit das Leben mit der Lücke geschultert werden kann. Und in Gott sind wir verbunden, die Lebenden und die Toten. Raum zur Trauer und Trost bieten die Gottesdienste am Totensonntag, 24. November. Die Namen der Gemeindemitglieder, die im vergangenen Jahr gestorben sind, werden in den Gottesdiensten verlesen und eine Kerze für sie angezündet.

Pastorin Susanne Bostelmann

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichung dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

Hier stehe ich – kann ich auch anders?

Von der Kraft unserer Entschiedenheit – Ein Workshop mit der Hamburger Kommunikationsberaterin, Theologin und Therapeutin Heidemarie Langer am Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Vicelin, Saseler Markt 8, lädt ein, die eigene Entscheidungsfähigkeit zu stärken und die Kraft der „Entschiedenheit“ zu entdecken. Selbstverständlich treffen wir alle Entscheidungen. Manche fallen uns leicht. Bei anderen bleiben wir stehen.

Vielleicht stocken wir und merken, dass wir Zeit brauchen, gutes Abwägen, auch Rat.

Was hilft uns in eine Entscheidung hinein? In unserem Workshop entdecken wir im Miterleben von Geschichten und Symbolen, wie uns körperliche Haltungen und Bewegungen in lebendiger Weise fördern können, die Kraft des „Hier stehe ich!“ zu erleben. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Nordkirchen-Akademiewoche statt, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: „Hier stehe ich und kann auch anders. Spielräume des Handelns entdecken.“ Die Akademiewoche stellt zentrale Anliegen der Reformation in den Mittelpunkt und findet jedes Jahr in der Woche des Reformationstages statt. Kontakt und Info: Pastorin Gundula Döring, Tel. 380 752 53.



Foto: privat

Heidemarie Langer

Pastorin Gundula Döring

Noch Grenzen im Kopf?

Von der Überwindung (un-)sichtbarer deutsch-deutscher Grenzen – In ihrem Vortrag am 28. November, 19 Uhr, im Vicelin-Gemeindehaus wird Dr. Marianne Subklew-Jeutner, stellv. Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen kommunistischer Diktatur, die bis heute sichtbaren und unsichtbaren Grenzen der deutsch-deutschen Teilung benennen und Möglichkeiten zur Überwindung aufzeigen.

Pastorin Susanne Bostelmann

Bußtag– werden, wer wir sind

An der Kirchentür hing ein buntes Band, an ihm ein Freundschaftsring und ein Zettel: „Lieber Gott, ich möchte ein neues Leben und endlich wieder sein, wer ich bin“.

Auf die Frage im Konfirmandenunterricht, was die Jugendlichen so fesselt, dass sie das gesamte Leben danach ausrichten und nicht mehr nach dem, was gut für sie ist, kamen u.a. diese Antworten: Das kann ein Mensch sein, der mir nicht guttut. Oder etwas, das mich süchtig macht, z.B. Alkohol oder keine Minute ohne das Handy sein zu können.

Endlich wieder sein, wer ich bin! Es kann sein, dass ich mich dafür von jemandem oder etwas trennen muss, was mich fesselt. Das ist sehr schwer. Veränderungen brauchen Mut. Und die Trägheit ist stark. Aber es gibt auch Unterstützung: Gott hilft uns dabei, zu werden, wer wir sind, nämlich Gottes Kinder. Mir hilft folgende Erläuterung des ersten Gebotes (Du sollst keine anderen Götter haben neben mir): Gott sagt: In meiner Nähe brauchst du dich von niemandem und nichts abhängig zu machen und unterkriegen zu lassen. So, wie du bist, bist du okay. Du bist frei. Du darfst du sein. Du darfst dich auch ändern.

Werden, wer wir sind – manchmal muss ich dazu umkehren, Altes aus meinem Leben kehren, vielleicht auch zu Früherem zurückkehren. Alles steckt in dem griechischen Wort für Buße und Umkehr.

Am Buß- und Betttag, den 20. November, feiern wir um 20 Uhr in der Poppenbüttler Marktkirche einen ökumenischen Gottesdienst, in dem Mut gemacht wird zur Umkehr. Am Schluss des Gottesdienstes sind die Besucher eingeladen, sich am Altar einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen. So können wir unser Leben neu ausrichten in Richtung der Freiheit, ich selbst sein zu dürfen und mich auch ändern zu können.

Pastorin Susanne Bostelmann



Grabstein auf der igs



Fotos: F. Ferdinand Ziesche

Saseler Markt 1931

Am **14. Oktober** um 15 Uhr lädt uns in Vicelin Ferdinand Ziesche mit seinem Lichtbildervortrag auf einen Spaziergang durch das historische Sasel ein. Wir gehen über die „Saselbekbrücke“ in Richtung der großen Kreuzung Lübecker Chaussee/Bahnhofstraße, erreichen den Gasthof „Saseler Park“ und die Dorfschmiede. Es geht weiter am „Lindenhof“ vorbei zum Gasthof „Grüner Jäger“ und zurück. Wir biegen dann in die Bahnhofstraße ein und erreichen den Saseler Marktplatz. Hier sehen wir die Schule, das Postgebäude, das Rathaus und gehen durch das Torhaus in den Gutshof.

Wir besuchen den Gutspark und wandern zum Markt. Hier blicken wir auf die Teichkate und die „Ratsdiele“, die zum Kirchensaal umgestaltet wurde. Wir erfahren etwas über die Anfänge der Siedlung Sasel mit Festumzügen und bäuerlichen Tätigkeiten.

Am bunten Nachmittag, **11. November**, um 15 Uhr in Vicelin mit St. Martin werden wir selbst aktiv: Gestalten unsere eigenen Briefkarten, singen Martinslieder und lauschen den selbstgeschriebenen plattdeutschen Gedichten von Frau Langhinrichs.

Ilse Hans

Ich bin dann weg ...

Ein Satz, den man zum Abschied sagt. Ein Satz, der nicht erkennen lässt, wann man wiederkommt oder ob man überhaupt zurückkehrt. Ein Satz, den ich auf einem Grabstein gelesen habe. Ein Satz, der hier einen Abschied für immer bedeutet.

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen tut weh – ich selbst musste mich im vergangenen Jahr von meinen Großeltern für immer verabschieden. Beide haben ihre letzte Ruhestätte auf einem schönen kleinen Friedhof; in einem Familiengrab, welches es seit Generationen gibt.

Am Tag ihrer Beisetzung war neben Trauer noch ein ganz anderer Gedanke da. – Wie geht es mit eben diesem Familiengrab weiter, wenn meine Eltern irgendwann sterben? Zurzeit pflegen sie das Grab, und in der logischen Konsequenz würde ich das natürlich dann übernehmen. Doch ist das wirklich die logische Konsequenz? Ich selbst lebe in einer anderen Stadt, gut zweieinhalb Stunden Autofahrt trennen mich von unserem Familiengrab. Da könnte ich mich nicht persönlich um die Pflege kümmern. Eine Möglichkeit wäre es natürlich, diese Pflege einem Gärtner zu überlassen – was ich mir auch gut vorstellen könnte.

Doch dann kam noch ein anderer Gedanke dazu. – Möchte ich meine Eltern überhaupt im Familiengrab bestatten lassen? Dies befindet sich weit entfernt von meinem täglichen Leben. Wie häufig würde ich die letzte Ruhestätte meiner Eltern dann besuchen? Einmal im Jahr? Mein Gefühl sagt mir, dass ich einen Besuch auf dem Friedhof gerne in mein tägliches Leben einbinden würde.

Ich glaube, einen Ort zum Trauern zu haben, ist sehr wichtig – doch die Trauer lässt sich nicht terminieren. Der Gedanke an einen Verstorbenen kommt nicht nur dann, wenn man an seinem Grab steht. Ich selbst finde die Möglichkeit einer „teilanonymen“ Bestattung sehr gut, ein Gemeinschaftsgrabfeld mit einer Grabkennzeichnung. So könnte ich die Trauer in mein tägliches Leben integrieren, meinen verstorbenen Angehörigen nahe sein, wenn ich das möchte, ohne es vorher planen zu müssen.

Bei meinem nächsten Besuch in meiner Heimatstadt werde ich das Grab meiner Großeltern besuchen, einen Blumenstrauß darauf stellen und danach mit meinen Eltern über ihre Erwartungen zu diesem Thema sprechen. Vielleicht möchten sie ja auch lieber in der Nähe ihrer Tochter in einem Gemeinschaftsgrabfeld bestattet werden.

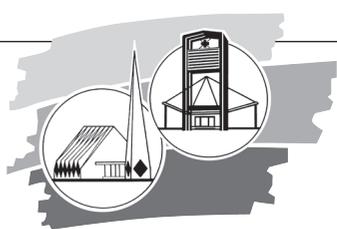
Nadine Röthemeyer



Foto: Susanne Bostelmann

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 16. Oktober 2013) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



LUKASKIRCHE Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin

Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Vertretungspastor

Dr. Hans-Günther Waubke
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 0

Pastorin

Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter
Saseler Markt 7a, Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas

Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin

Uta Plath, Tel. 600 119 0

Jugendwelt

Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Ilse-Heidrun Hans, Tel. 600 119 24
i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 9–10 Uhr und nach
Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE

Frauen-Gesprächskreis

Stricken und Klönen
Donnerstag, 3.10. + 5.11.
18.30 Uhr, Vicelin
Info Ilse Pflüger, Tel. 601 60 62

frauen pur

Frauengruppe
Donnerstag, 17.10. + 21.11., 20 Uhr
Vicelin, mit Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Atempause

Gesprächskreis für Angehörige
von Demenzkranken
Mittwoch, 16.10., 19.30 Uhr Vicelin mit
Susanne Fink-Knodel, Tel. 601 47 67
Martina Trautmann, Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin,
tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde

jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café
Infos bei: Frau Schulz Stavemann
Tel. 602 07 42

Themencafé

Mittwoch, 7.8. + 4.9., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke Tel. 606 63 55

Global Social Concerns

Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
20 Uhr, Lukas, mit Evelyn Kreusch
Tel. 637 011 44 (nicht in den Ferien)

MEDITATIONSKURS

Oase der Stille

dienstags, 19–20.30 Uhr
nur in der Lutherkirche Wellingsbüttel
Up de Worth 25, Tel. 380 752 53

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10 bis 12.30 Uhr
geöffnet und lädt zu
Gebet und Besinnung ein.

Veranstaltungen in

AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe

jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas, Informationen bei
Brigitte Schwarz, Tel. 601 22 80

Besuchsdienstgruppen

Montag, 30.9. + 4.11., 10 Uhr, Vicelin
Freitag, , 25.10. + 29.11., 11 Uhr, Lukas

Gymnastikgruppe 1

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert, Tel. 611 926 51
(nicht in den Ferien)

Gymnastikgruppe 3

(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger, Tel. 200 59 09

Helfende Hände

Informationen bei Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit

Kontakte:
Renate Freund, Tel. 601 52 17
Beate Hegewald, Tel. 600 97 248



der Kirchengemeinde

MUSIK

Flötengruppe

mittwochs, 17.30–19 Uhr, Lukas
mit Dorothea Lichte

Singschule (nicht in den Ferien)
mit Katja Richter

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr, Lukas
Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr, Lukas
Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr, Lukas
Jugendchorgruppe ab 8. Klasse
dienstags, 16.30–17.15 Uhr, Lukas

Kantorei

dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“

donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
mit Gottfried Weidauer
Tel. 640 20 30

Posaunenchor

montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor

montags, 16.30 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer
Tel. 0177 245 11 64

SENIOREN

Bibelstunde

montags, 10 Uhr
Johann-Carl-Müller-Stiftung
Saselkoppel 22

Seniorenachmittage

Montag, 14.10. + 11.11., 15 Uhr
Vicelin

Mittagessen

Montag, 28.10., 12.30 Uhr, Vicelin
Montag, 25.11., 12.30 Uhr, Vicelin

Gemeindecafé

donnerstags, 15–17 Uhr
Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten

Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
kiga.lukas@kirche-sasel.de
Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten

Elisabeth Gajkowski
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
kiga.vicelin@kirche-sasel.de
Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe

freitags 11 Uhr
Vicelin, Saseler Markt 8
mit Anja Ellingsen, Tel. 180 495 04

Töpfern mit Percy (Jugendwelt)

für 8- bis 12-jährige
dienstags, 16.30–18.30 Uhr

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren



Kreativ-Montag

montags, 17–20 Uhr

Himmlisch Kochen

donnerstags, 17–20 Uhr

Band

donnerstags, 18.30–21 Uhr

Weitere Infos und Termine
www.jugendwelt-sasel.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

Jobpaten

Heinz Winterstein, Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23, Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de

Pastorin Gundula Döring

+ kirche-aufschlussreich
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 380 752 53
gundula.doering@kirche-aufschluss-
reich.de
www.kirche-aufschlussreich.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel

Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de



www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt

Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg, Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
Konto 50 01 58 43
BLZ 213 522 40

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
Konto 50 00 14 62
BLZ 213 522 40

Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
Konto 50 01 17 42
BLZ 213 522 40



Unsere Gottesdienste



LUKASKIRCHE

Auf der Heide 15a

So	06.10.		Gottesdienst nur in Vicelin
So	13.10.	11 Uhr	Gottesdienst Pastor Dr. Waubke
So	20.10.		Gottesdienst nur in Vicelin
So	27.10.		Gottesdienst nur in Vicelin
So	03.11.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Dr. Waubke
So	10.11.	11 Uhr	Gottesdienst mit Musical „David und Jonathan“ der Singschule Pastorin Starfinger, anschl. Basar
So	17.11.	11 Uhr	Gottesdienst Pastorin Döring
So	24.11.	11 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag Pastorin Starfinger
So	01.12.	11 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit Lukas - Kindergarten Pastorin Bostelmann
	1. Advent		

VICELINKIRCHE

Saseler Markt 8

So	06.10.	9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Döring
So	13.10.		Gottesdienst nur in Lukas
So	20.10.	9.30 Uhr	Bewerbungs - Gottesdienst N.N. (bitte Aushänge beachten)
So	27.10.	9.30 Uhr	Bewerbungs - Gottesdienst N.N. (bitte Aushänge beachten)
So	03.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann
So	10.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
So	17.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Bostelmann, anschl. Gang zum Ehrendenkmal
So	24.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pastorin Bostelmann
So	01.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Starfinger
	1. Advent		

Do., 31.10., 20 Uhr: Ökumenischer Abendgottesdienst am Reformationstag

Philemonkirche Poppenbüttel, Pastor Uter und Pastor Jansen

Mi., 20.11., 20 Uhr: Zentraler ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Marktkirche Poppenbüttel

Impressum:

Lukas – Vicelin

**SASELER
KIRCHENBOTE**



Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzende: Pastorin Susanne Bostelmann

Druck: Druckerei Gerd Schneider, Schenefeld

Redaktion: Pastorin Susanne Bostelmann (ViSdP), Michaela Feind,
Gisela Jahncke, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburger-Evers,
Wolfgang Günther, Christian Kruppa

Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Nächster Redaktionsschluss: 3. Oktober 2013
Bankverbindung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein, BLZ 213 522 40, Konto 50 011 742